

SAYONARA ABC



Christine Olma

Die Ingolstädter Fotografin live aus Japan.

Aus dem Lautsprecher tönt schmalzig Bocelli & Brightman's „Time to say goodbye...“ Die Musik dringt gnadenlos in meinen Kopf, während ich in meiner Lieblings-Izakaya auf gegrillte Pilze warte und mich nicht wehren kann. Das Lied erinnert mich ungefragt, dass ich schon in kurzer Zeit zu Japan auf Wiedersehen sagen muss. Über drei Jahre durfte ich Gast in diesem besonderen Land sein. Einem Land, das mich mit seiner kulturellen Vielfalt, den überwiegend freundlichen Menschen und der eindrucksvollen Natur vermutlich die liebste Zeit meines Lebens in den Bann ziehen wird. Ein Schluck vom warmen Sake lockt unwillkürlich Gedanken hervor...



Fotos: Christine Olma

JAPAN, DAS LAND DER KONTRASTE!

Es war **A wie die AUDI AG**, die meinen Mann und damit auch mich an seiner Seite hierher „entsendet“ hat. An der Stelle ein großes Dankeschön dafür!

B wie Bento. Japanische Leckereien in einer Art Brotzeitbox, die Mann und Kinder gern zum Mittagessen. Je aufwendiger zubereitet, desto größer der Liebesbeweis der Ehefrau/Mutter...



C wie China. Der große Nachbar, der viel mit Japans Geschichte zu tun hat, aber doch völlig anders ist. So als würde man Schweden und Italien in einen Topf werfen, nur weil beide in Europa sind ...

D wie Dienstleistung. Der Kunde ist nicht nur König, sondern Gott. Und das ist er auch ganz ohne Aussicht auf Trinkgeld. Das gibt es nämlich hier nicht.

E wie Erdbeben. Durchschnittlich pro Monat 73 Erdbeben der Magnitude 4 oder höher. Der einzige Grund der mich das Land gern verlassen lässt.

F wie Fugo oder Kugelfisch. Eine Delikatesse, die einem, falsch zubereitet das Leben kosten kann. Ein Gericht, das die Welt wirklich nicht braucht!

G wie Golf. Äußerst beliebt. Der Abschlag wird „trocken“ überall hemmungslos geübt. Im Büro, an der Ampel oder wo man sonst mal kurz Zeit hat.

H wie Höflichkeit. So ausgeprägt vermutlich einmalig auf der Welt und manchmal fast zu viel des Guten.

I wie Izakaya. Die perfekte urige Kneipe um ordentlich Sake zu trinken und dazu gemeinsam mit Kollegen oder Freunden verschiedene Köstlichkeiten zu teilen.

J wie Japanisch. Eine sehr komplexe Sprache mit über 50.000 (!) Schriftzeichen. Diese zu erlernen viel Zeit, Muße und vor allem Durchhaltevermögen erfordert...

K wie Körperkontakt. Sieht man in der Öffentlichkeit gar nicht. Ausnahme: Wenn es sich in der völlig überfüllten U-Bahn wirklich nicht mehr vermeiden lässt.

L wie Love-Hotel. Ein Hotel, in dem man alles nachholen kann, was in der Öffentlichkeit oder in den benetzten hellhörigen Wohnungen verpönt ist.



M wie Manga. Vielfältige Comics für Jung und Alt. Riesiger Wirtschaftszweig, der auf dem sichersten Weg ist, die westliche Welt zu erobern.



O wie Osaka. Drittgrößte Stadt des Landes nach Tokyo und Yokohama. Die Leute dort genießen den Ruf, freundlicher und emotionaler zu sein als die in Tokio.

P wie Parkplatz. Das knappe Luxusgut in Tokio und unglaublich teuer.

Q wie Quelle oder Onsen. Ein Ort in dem entspannt heiß und gemeinsam gebadet wird. Natürlich nur mit vorheriger intensiver Reinigung!



R wie Ryokan. Traditionell eingerichtetes Hotel, es wird auf Tatami-Matten am Boden geschlafen. Herrlich für alle die es hart mögen...



S wie Shinkansen. Superpünktlicher Hochgeschwindigkeitszug. Hat ein Lokführer mehr als 15 Sekunden Verspätung muss er sich schriftlich dazu verantworten....

T wie Toiletten. Mit beheiztem Sitz und „Spülsoundtrack“. So gut wie an jeder Ecke, öffentlich und kostenlos – und trotzdem sehr sauber, auch ohne Sanifair!



U wie U-Bahn. Das Netz in Tokio nutzen täglich fast 8 Millionen Fahrgäste. Selbst bei Stoßzeiten herrscht Muckmäuschenstille, wenn man fast Wange an Wange zusammen im Abteil steht und dabei alle so tun als würde es ihnen nichts ausmachen.



V wie Verbeugen. Reflexartig und ständig. Ich werde es mir in Deutschland wohl schnell abgewöhnen müssen. Der Winkel entscheidet übrigens über den Grad der Ehrerbietung.

W wie Walfang. Unnötig. Grausam und hoffentlich bald verboten.

X gibt's nix.

Y wie Yakuza. Die haben schlechte Karten wenn sie in ein Onsenbad gehen wollen. Denn in der Regel sind die Mitglieder der japanischen Mafia tätowiert und die Truppe will man dort einfach nicht haben. Es gilt generelles Eintrittsverbot von Tattooträgern in Badeanstalten.

Z wie Zigaretten. Es wird sehr viel geraucht. In der Öffentlichkeit aber bitte nur in ausgewiesenen Raucherecken und schon gar nicht im Gehen.



HAB' ICH WAS VERGESSEN?

Ja, ganz sicher. Ich werde irgendwo in Japan einen Koffer stehen lassen, deswegen muss ich nächstens wieder hin (fan)...



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND FREUEN UNS, AUCH IM NEUEN JAHR WIEDER AUF IHREN BESUCH.

Maria Ferstl
& Silvano Chiaradia



HARDERSTRASSE 3 · 85049 INGOLSTADT
Telefon 0841/3140 · Fax 0841/314200

www.rappensberger-hotel.de

Mieträume für Business-Veranstaltungen in Ingolstadt



Wir bieten moderne Besprechungs-, Konferenz- und Seminarräume in unserem zentral gelegenen Bürogebäude in Ingolstadt zur Vermietung für Business-Veranstaltungen an.

- Moderne Räume für 4 bis 110 Personen
- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort
- Individuelle Bestuhlung möglich
- Top Lage
- Hightech Präsentations- und Konferenztechnik
- Optional mit WLAN oder LAN
- Getränke-Service und Catering nach Vereinbarung

Weiter Informationen erhalten Sie unter www.besprechungsraum.wk-edv.de

... weiter kommen >>

WK EDV GmbH
Standort Ingolstadt
Friedrichshufener Str. 6-10
85049 Ingolstadt
Telefon +49 841/88544-0
www.wk-edv.de

